



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

V. I. M. S. Christus/ unter dem Fürbilde תב ליק Bath. Kol, aus Matth. 3/17.
und denen Parallel-Stellen.

stens ein Verzeichniß von diesen Predigern alhier mittheilen zu können / da wir schon einige Nachricht von denenselben aus EHzel bekommen haben / noch mehrere aber erwarten / und uns hiermit ausbitten / auch selbst bereits verschiedenes dazu gesamlet haben.

V.

Iesus Meine Seligkeit.
 Christus unter dem Für-
 bilde **בְּתַרְסֵי**

aus

Matth. 3, 17. und denen Parallelen
 Stellen.

§. 1.

Nachdem vor Zeiten GOTT manch-
 mal und mancherley Weise ge-
 redet hat zu den Vätern durch
 die Propheten / hat er am letzten in dies-
 sen Tagen zu uns geredet durch den
 Sohn. So alludirt Paulus Ebr. 1, 1. 2.
 auf die mancherley Arten göttlicher Offen-
 bahrungen / deren einige / als CORNELIVS
 a LAPIDE aus Num. XII, 6. fünf / * D. IO.
 GER-

* Der sel. Herr D. Rambach in seiner Erklär.
 der Epist. an die Ebr. welche nächstens her-
 auskommen wird / zehlet gleichfalls 5. modos,
 welche er also benennet 1) per internum instin-
 ctum. 2) viuam vocem. 3) visiones & symbola
 ex-

GERHARDVS in exegesi loc. de Script. S. c. 2. §. 12. 3wölf/ D. IO. TOBIAS MAIOR fragment. Comment. ad hebraeos p. 5. eilf; andere mehr oder wenigere erzählen/ vid. HOTTINGERI thes. philolog. lib. 2. c. 3. sect. 4. p. 573. SCHERZERI system. loc. 1. §. 7. Welche jedoch von IO. FRIDER. KESLER in dissert. de reuelationis diuinae modis, unter 4. * Classen gebracht werden / 1) נבואה / 2) רוח הקודש / 3) אורים ותומים / 4) בת קול. Durch welche letzte Art GOTT seinen Willen/ nachdem die andern aufgehöret / von den Zeiten des andern Tempels bis auf Christum offenbahret hat. vid. R. D. KIMCHI ad Hagg. I. ISAAC CASAVBONVS exercit. 10. in Baronium n. 2. und HEINSIVS in aristarcho sacro cap. 25. **

§. 2.

Es war aber dieses *Bath Kol* eine Art göttlicher Offenbahrung / da GOTT durch eine Stimme vom Himmel / welche oft Donner und Blitz begleitete / Antwort ertheilte / und seinen Willen kund machte. *בת קול* heist eigent-

externa, damit auch oft *viua vox* verknüpft gewesen. 4) *somnia diuina*, und 5) *per angelos*. Daben man auch vergleichen kan / was er von den theophaniis, siue apparitionibus diuinis im 1. Th. der Kirchen-Hist. A. Test. p. 252. sqq. gelaget hat. D. N.

* Dis ist die gewöhnliche Eintheilung der Juden. D. N.

** Und Rambachs Kirchen-Historie A. T. 2. Th. p. 727. Siehe auch den 1. Th. p. 264. N.

gentlich eine Tochter der Stimme/ (denn die Worte sind eine Geburt/ von der Stimme hervorgebracht/)* und bedeutet so viel als göttliche *oracula*, ein rechter Götters Ausspruch. vid. SAL. GLASSII *grammat. sacr. tract. 1. can. 36.* BVXTORF *lex. talmud. p. 320.* SCHINDLERI *lex. pentaglot. sub voce חַי/DRVSIVS lib. 1. praeter. c. 6.* DILHERR *eclog. sacr. dict. XII. p. 482.* TREMELL. *ad act. XII. 22.* D. FECHTIVS *de ecclesia iudaica p. 8.* VALENTIN. FRIDERICI, *Liphsensis Philologus, in peculiari dissertatione,* HEINSIVS *in aristarcho sacro c. 25. p. 455.***

§. 3.

Von diesem חַי נב findet sich nun etwas in unterschiedenen Oertern. S. Schrift N. E. als

- * Insgemein erkläret man sonst das *Bath Kol* von einem *echo*, indem es nach der Juden Meynung *vox exilis & submissa* soll gewesen seyn/ wie etwa ein Schall/ den man von weitem höret. Siehe l. c. 1. Theil p. 727. N.
- ** Sonderlich gehöret hieher des berühmten D. Joh. Andr. Santsens *diss. de filia vocis nefanda diuinae aemula*, Jena 1716. darin er dargethan/ daß fast alles/ was man davon im Talmud-leser/ entweder Sabeln seyn/ oder daß derateichen Stimmen unter die *illusiones fanaticas & fraudes hominum* gerechnet werden müßten. Auch handelt Vitringa sehr weisläustig davon *obseru. sacr. l. 6. c. 9. 10. 11. p. 352. sqq. tomi 2. edit. Ien.* und ist der Meynung/ daß man nicht alle Exempel dieser göttlichen Offenbarung zweifelhaft machen könne. S. ingleichen Rambach l. c. 2. Th. p. 728. und Horringers *thes. philol. p. 509. ed. 2. N.*

stum gerichtet: Du bist mein lieber Sohn. Das andremal auf Johannem und die Zuschauer; Dis ist mein lieber Sohn &c. Weil er als der grosse Prophet von allen sollte gehöret werden/ zum Zeugniß/ daß er das rechte היך נב sey/ so ienes vorgebildet.

§. 6.

Denn wir werden nicht irren/ wenn wir nach Anleitung FAGII ad cap. 28. Exod. dastir halten/ daß das היך נב ein Vorspiel oder Vorbild der wahrhaftigen/ göttlichen und himmlischen Stimme oder Worts/ so bald kommen und offenbahr werden solte/ gewesen sey/ weswegen es auch die letzte Art göttlicher Offenbahrungen war/ da sich die Zukunft Christi immer näherte/ und mit Recht hieß היך נב / dieweil es nicht selbst das wahrhaftige Wort/ sondern nur נב eine Tochter oder Vorbild des wahrhaftigen Worts $\tau\epsilon\lambda\omicron\gamma\omicron\varsigma$ gewesen/ welches anieho der Vater durch dessen $\tau\upsilon\text{-pam}$ היך נב offenbahren/ als das wahrhafte wesentliche Wort uns anbefehlen/ und die Herrlichkeit N. T. darinnen er sich nicht nach der Art des alten Bundes offenbahre/ sondern durch seinen eingebohrnen Sohn selbst zu uns rede/ vorstellen wollen.

§. 7.

So ist denn hier das wesentliche Wort des Vaters/ so vom Himmel kommen und Fleisch worden/ Joh. 1/ 14. wodurch der Vater mit uns redet und er mit dem Vater/ Joh. 14/ 10. 24. das uns den Willen des Vaters aus dessen

dessen Schooß hinterbracht/ welches wir billig
sollen hören/ ihm unsers Herzens Tempel öff-
nen und mit Demuth ehren/ als unser wahr-
haftes oraculum und הַיָּהוָה.

VI.

Christian Hechts,

Past. Consistor. & Insp. zu Laubach/

Zufällige Gedancken
von der

Reuiuiscence der heiligen
Sacramenten.

§. 1.

Wen denen Scholasticis in der römischen
Kirche wird diese Materie weitläufig
ausgeföhret/ und mit vielen quaestio-
nibus spinosis, nach ihrer Art/ verwirret/ De-
ren vornehmste man in IO. BOSCI, ord. Fr.
minorum, Theologia Sacramentali Tom. I.
p. 124. nachlesen kan. Weil ich aber bey un-
sern Theologis * solche Materie in dieser *σχέσει*
nicht

* Wie mir deucht/ so wird dasienige/ was von der
reuiuiscencia sacramentorum mit Grund/ nach
Anleitung der heiligen Schrift/ gelehret wird/ von
unsern Gottesgelehrten in der Theologie sowol
als Catechismo abgehandelt/ wenn man von der
Kraft/ Nutzen und Wirkung der Sacramenten
handelt. Wenigstens läuft/ meines Erachtens/
dieses alles dahinaus. N₂